

Stadt Dessau-Roßlau – Postfach 14 25 – 06813 Dessau-Roßlau

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau ist ein kreisfreies Oberzentrum im Land Sachsen-Anhalt. Durch die Lage inmitten der wunderschönen Auenlandschaft der Flüsse Elbe und Mulde und durch ein breit gefächertes Kulturangebot besitzt Dessau-Roßlau einen hohen Freizeitwert.

Dessau-Roßlau ist aufgrund des vielfältigen Kita- und Schulangebots und der günstigen Lebenshaltungskosten ein idealer Wohnort für Familien. Die Museen, das Theater, der Dessauer Tierpark und die Schlösser und Parkanlagen bieten ein abwechslungsreiches Freizeitangebot.

Im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau ist **zum 1. April 2026** die Stelle der

Sachgebietsleitung Kulturverwaltung, Kulturförderung, Veranstaltungen

unbefristet zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Leitung des Sachgebietes mit den Aufgabenbereichen
 - allgemeine Kulturförderung, Jugendkultur, Stadtpark
 - fachliche Anleitung, Information und Kontrolle der unterstellten Mitarbeiter
 - Koordinierung der Arbeitsabläufe, Geschäftsverteilung
 - Erarbeitung von Analysen und Untersuchungen im Kulturbereich
 - Mitarbeit bei städtischen Konzepten und Federführung Dritter
- Vertretung der Amtsleitung bzw. eigenverantwortliches Wirken in allen Kulturangelegenheiten
- Vorbereitung von Jubiläen und besonderen Veranstaltungen
- eigenständige Erarbeitung von Konzepten für die Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Großveranstaltungen mit hoher Außenwirkung, einschließlich deren Umsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketingmaßnahmen im Rahmen des Verantwortungsbereiches
- eigenständige fachliche Betreuung, Beratung und Förderung von Vereinen sowie die Begleitung von Projekten Dritter im Kulturbereich
- Entwicklung von Trägerkonzepten für den Verantwortungsbereich zugeordneten städtischen Objekten

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium in einem für die Tätigkeit förderlichen Studiengang, vorzugsweise auf dem Gebiet der Geistes-, Wirtschafts-, Verwaltungs-, Natur-, Sozial- und Rechtswissenschaften (Bachelor, BII) erforderlich
- PKW-Führerschein erforderlich
- kulturpolitische Kenntnis und die Befähigung zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion über die nachgeordneten Kultureinrichtungen sowie ein großes Interesse an kulturellen Fragestellungen wünschenswert
- Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung, insbesondere der Kommunal- oder Landesverwaltung sowie Englischkenntnisse wünschenswert
- langjährige Berufserfahrung von mindestens drei Jahren sowie mehrjährige Führungserfahrung von mindestens zwei Jahren wünschenswert
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden, Feiertagen und in den Abendstunden erforderlich
- Organisations-, Kommunikations- sowie Durchsetzungsfähigkeit
- Stressresistenz, Motivationsfähigkeit sowie Sorgfalt

Diese **Vollzeitstelle** ist eingruppiert in die **Entgeltgruppe 10** TVöD (VKA).

Die monatliche Bruttovergütung in dieser Entgeltgruppe variiert je nach einschlägiger Berufserfahrung und Erfahrungszeit zwischen 4.012,19 € in der Stufe 1 und 5.596,64 € in der Endstufe 6.

Eine Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung gemäß § 16 Abs. 2 TVöD ist nur möglich, wenn dafür entsprechende Nachweise vorgelegt werden.

Im Falle einer Einstellung ist unbedingt ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 BZRG beizubringen.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabenspektrum in einem motivierten und kollegialen Team, flexible Arbeitszeiten und Fortbildungsmöglichkeiten. Sie profitieren von einer leistungsorientierten Vergütung, vermögenswirksamen Leistungen, einer Jahressonderzahlung und der betrieblichen Altersvorsorge.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Referenzen, Nachweis Schwerbehinderung/Gleichstellung) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

Persönliche Abgabe:	Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
Abgabe auf dem Postweg:	Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau
Per E-Mail:	bewerbung@dessau-rosslau.de .

Bewerbungen per E-Mail können nur im PDF-Format berücksichtigt werden

Die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen durch deutsche Institutionen (z. B. durch eine zuständige Bezirksregierung, ein zuständiges Ministerium oder eine zuständige Kammer) ist zwingend erforderlich.

Für Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen die Amtsleitung des Amtes für Kultur, Frau Willing-Stritzke, unter der Telefonnummer 0340/204-1041 gern zur Verfügung.

Rückfragen zu Formalien der Stelle beantwortet Ihnen Frau Haak vom Haupt- und Personalamt, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2309 erreichen können.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 31.03.2026 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden lediglich bei Übermittlung der Bewerbung in elektronischer Form über bewerbung@dessau-rosslau.de ausgefertigt.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten/Fahrtkosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.